

# Programm

Die Einsicht, dass Wasserstoff nicht „Champagner der Energiewende“, sondern zwingende Voraussetzung der Dekarbonisierung ist, hat sich durchgesetzt: Ohne Moleküle geht es nicht. Zwischenzeitlich hat die Europäische Kommission weitere IPCEI-Beihilfen genehmigt. Die Wasserstoffwirtschaft nimmt Fahrt auf. Aber wie geht es konkret? Welche ersten praktischen Erfahrungen gibt es mit Wasserstoffprojekten, und wie blickt die Industrie auf die Zukunft?

Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren **ESSENER GESPRÄCHEN ZUR INFRASTRUKTUR**

mit dem diesjährigen Schwerpunkt **WASSERSTOFF IN DER ENERGIEWENDE**

AM 18. APRIL 2024 UM 14:30 UHR.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

*Um Antwort mit der beigelegten Antwortkarte, über den untenstehenden QR-Code oder per E-Mail an [EssenerGespraech@kuemmerlein.de](mailto:EssenerGespraech@kuemmerlein.de) bitten wir bis zum 04. April 2024.*

FÜR RÜCKFRAGEN IM VORFELD DER VERANSTALTUNG STEHT IHNEN

RECHTSANWALT DR. MICHAEL NEUPERT GERNE ZUR VERFÜGUNG.

E-Mail: [michael.neupert@kuemmerlein.de](mailto:michael.neupert@kuemmerlein.de), Tel. +49 (0)201 1756-661

**ANMELDUNG**



**TERMIN**



**14:30 – 16:30 UHR VORTRÄGE**

**Dr. Moritz Rademacher**

**Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare**

„Aktuelle Kernfragen der Wasserstoffnetzregulierung“

**Rabea Buß**

**Business- und Portfoliomanager Pipelines,**

**Evonik Operations GmbH**

„H2-Infrastruktur von Legden bis Gelsenkirchen –  
Leitungsumstellung und Neubau im Projekt GET H2 Nukleus“

**Manuel Behlke**

**Netzentwicklung, GELSENWASSER Energienetze GmbH**

„Umwidmung von Erdgasleitungen auf Wasserstoff –  
Praktische Erfahrungen des Gelsenwasser Pilotprojekts in Linnich“

**16:30 – 17:00 UHR DISKUSSION**

**ANSCHLIESSEND IMBISS**